

Zeitschrift: Schweizer Sportblatt
Herausgeber: Jean Enderli, Hans Enderli
Band: 1 (1898)
Heft: 15

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens:

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschiessen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

<p>Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz: 3 Franken. 6 Monate 12 " Ins Ausland: Zuschlag des Portos. Abonnementsbestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes entgegen.</p>	<p>Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends.</p> <p>Redaktion, Verlag und Administration: Löwenstrasse 7, Zürich I. TELEPHON 1882. * Telegramm-Adresse: SPORTBLATT ZÜRICH * TELEPHON 1882.</p>	<p>Insertionspreis: Einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Cts. Reklamen nach dem redaktionellen Teil per Zeile 40 "</p> <p>Jahresaufträge spezielle Berechnung.</p>
--	---	---

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer. Radfahrer-Bundes, des Schweizer. Armbrustschützenverbandes, der Schweiz. Fussball-Association.



Mit heute sind die Correcturbogen des Mitgliederverzeichnisses an die Sektionen abgegangen. Wir ersuchen um sorgfältige Correctur und prompte Rücksendung laut Avis. Nach Ablauf der Inseratenfrist — 31. Mai — kann dasselbe fertig erstellt und Anfangs Juni an sämtliche Mitglieder verabfolgt werden.

Grüssend!

Central-Komitee.

Merkwürdigerweise sind wir bis dato noch auffallend wenigen Correspondenzen seitens unserer Sektionen begegnet und doch liegt uns die Sache mit dem neuen Verbandsorgan jetzt so ungemein praktisch und bequem. Auch das Bedürfnis zu gegenseitigen Mitteilungen ist gewiss vorhanden, so dass wir aus unserer Reserve wohl herantreten dürfen. Vielleicht ist bei uns die Einrichtung der Klubredaktoren, wie sie anderwärts besteht, noch zu wenig bekannt, weshalb wir Ihnen empfehlen möchten, dieselbe zu adoptieren, d. h. in jeder Sektion einen Correspondenten zu ernennen, welcher unser Verbandsorgan möglichst regelmässig zu bedienen hätte. Auf diese Weise vermeiden wir den möglichen Fall, dass "jeder meint, der andere besorge es", wodurch es dann beide unterlassen. Wir sind überzeugt, dass jede Sektion der anderen für entsprechende Mitteilungen dankbar ist.

Grüssend!

Central-Komitee.

Anschliessend an obige Kundgebung des Central-Komitees richten wir ebenfalls die dringende Bitte an die Sektionsvorstände, ihr Verbandsorgan intensiver für ihre Mitteilungen zu benutzen. Die Sektionen sollten beschliessen, einfach alle ihre Massnahmen im Organ zu publizieren und mit der Mitteilungspflicht irgend ein bestimmtes Mitglied zu chargieren. Auch zur Benutzung der Rubrik "Vereinschronik" im Inseratenteil laden wir die Sektionen freundlich ein. Die Zeile wird für die Sektionen hier nur mit 10 Cts. berechnet, mit 3-4 Zeilen kann jede Ausfahrt angezeigt werden und die übrigen Sektionen wüssten auch, was allerorten geht. Ist es z. B. nicht peinlich, dass von den ganzen Massnahmen in Frauenfeld betr. die Fahnenweihe auch nie eine Zeile verlautete, mit Ausnahme des s. Z. gebrachten Festprogramms? Gerade solche Veranstaltungen böten Anlass, zu zeigen, dass wirklich etwas gearbeitet wird! Misslingt ein solches Fest, dann ist nicht die kleinste Schuld in dem Umstande zu suchen, dass die Sache nicht gehörig und eindringlich bekannt gegeben worden.

Die Redaktion.

Die Fahnenweihe des Radfahrer Bundes Frauenfeld.

Nachdem Gott Pluvius durch seine nichts weniger als wonnemomantlichen Regenschauer die Abhaltung der auf den 8. Mai festgesetzten Fahnenweihe verhindert hatte und immer noch sein Unheil brütendes Gesicht sich nicht aufheiterte, wollte mancher frohe Radler ob des nassen Elementes verzweifeln, bis endlich Phöbus Apollo sein leuchtendes Sonnenstrahlen-Velo, Modell 1900, aus dem Schuppen hervorholte und so recht mit Sportlust in den Wolken herumradelte, dass sie nur so stoben. Die Wirkung konnte nicht ausbleiben, doch eine schwere Arbeit muss es gewesen sein, das Wolkenstieben, denn nur langsam, allmählich

verschwanden die Unheil bergenden Gebilde am Horizont.

Von Nah und Fern sind sie herbeigeeilt die muttern Radlerscharen, kecken Blickes mit sicherer Hand die schmucken Räder durch das Gewoge der den kommenden Dingen erwartungsvoll entgegensehenden, auf und ab wogenden Volksmassen windend. Den Häusern entlang schweift das Auge, sich an dem festlichen Schmucke, dem sichtbaren Zeichen der Sympathie der Bevölkerung Frauenfelds für unsern Sport, erfreuend.

Wenn auch nicht staubig, so war der Weg doch lang, der Durst nicht minder gross und köstlich mundete der kühle Labetrunk, welcher den ankommenden Sektionen (zwischen 9 und 10 Uhr) vom Empfangskomitee, vor dem Club-lokal Café National, aus silbernem Becher kredenzte wurde. Und fürwahr eine stattliche Anzahl wackerer Fähnlein war es, die ihre Stahlrösslein nach Frauenfeld zum Ehrentage des Radfahrer Bundes gelenkt hatten: Bicycle-Club St. Gallen, Velo-Club Weinfelden, Konstantia Konstanz, Velo-Club St. Gallen, Velo-Club Kempthal, Männerradfahrverein Zürich, Velo-Club Wetzikon, Radf.-Verein Neumünster, Velo-Club St. Fiden, Velo-Club Uzwil, Velo-Club Rütli, Velo-Club Neukirch-Egnach, Vereinigte Radfahrer vom Rheinfall, Schaffhausen, Velo-Club Bischofszell, Velo-Club Konstanz, Velo-Club Wil, Freie Radler St. Gallen, Velo-Club Flawil, Velo-Club Gossau.

Schon bei der Ankunft musste jeder Club den Eindruck erhalten, dass das Organisationskomitee seiner Aufgabe gewachsen war und dem ganzen Feste eine sichere Basis zu Grunde gelegt hatte, die allein Gewähr bietet für das Gelingen und die gute Durchführung des Programms. An allen Einmündungen der Strassen in die thurgauische Zentrale waren Mitglieder der festgebenden Sektion postiert, welche, sobald sich in ihrem Gesichtskreise eine Radlerschar zeigte, derselben entgegenliefen, um sie zum Bewillkommstrunk vor's National und dann, nach der offiziellen Begrüssung, zum Velopark, einem geräumigen neuen Spritzenhause zu führen. Unangenehm fühlbar machte sich der Mangel eines grossen Saals, der es ermöglicht hätte, sämtliche Clubs zum Bankett (12 Uhr) zu vereinigen, was noch mehr dazu beigetragen hätte, das Gefühl der Kameradschaft zu fördern. Durch die Verteilung der Sektionen auf drei Hotels wurde die Sache dezentralisiert, sodass das Bankett etwas ledern verlaufen ist.

Nach dem Bankett sammelten sich die Vereine im Schützengarten zur Fahnenweihe, wo Herr Wartenweiler im Namen der Paten-Sektion, Velo-Club Weinfelden, dem festgebenden Vereine die sehr hübsch ausgeführte Fahne übergab. In seiner Ansprache entrollte Herr Wartenweiler in gedrängten Worten das Bild von der Gründung des Radfahrer Bundes Frauenfeld bis zum heutigen Tage, erwähnend, wie aus kleinen Anfängen nach und nach der heute erstarkte Radfahrer Bund entstanden ist. Möge er, wie bisanhin, auch zukünftig nur die edeln Ziele des Radfahrersports im Auge behalten, Kleinlichkeit und Uneinigkeit bei Seite lassen und stets eintreten für die Interessen unseres schönen Sportes. Wird der Radfahrer Bund Frauenfeld in diesem Geiste die betretene Bahn weiterschreiten, dann ist der Zweck der heutigen Fahnenweihe erfüllt. Möge das Panier dem Club in Leid und Freud vorangetragen werden zum steten Wachsen und Gedeihen. (Enthüllung, Tusch der Stadtmusik.) Zum Andenken an die Fahnenweihe überreicht die Paten-Sektion dem Radfahrer Bund eine Fahnen-schleife. Wenn auch bescheiden, so möge die Gabe, speziell deren Farben: weiss und grün, dem Radfahrer Bund voranleuchten. Weiss wie die Schleife, so soll auch das Panier unbefleckt und makellos der Ruf des Radfahrers Bund bleiben. Grün soll sie an die grünen Gauen des lieben Vaterlandes erinnern und sie herauslocken, dasselbe zu durchstreifen. Um aber dem Radfahrer Bund Frauenfeld zu beweisen, dass die anwesenden Clubs erschienen sind, um

demselben ein allzeitiges Wachsen und Blühen zu wünschen, fordert Herr W. die letzteren auf, dem Radfahrer Bund Frauenfeld ein dreifach donnerndes Hoch zu bringen.

Kann ist das durch die Festhütte brausende Hoch verhallt, intoniert die Stadtmusik: „Rafst du, mein Vaterland“, das von den Sektionen mitgegeben wird.

Hierauf spricht Herr Dressler, Aktuar und Fahrwart des Radfahrer Bund Frauenfeld, der Paten-sektion seinen Dank aus, ebenso denjenigen allen, die dazu beigetragen haben, die Fahne zu stiften. Sein Hoch gilt dem Velosport, womit die Fahnenweihe ihren Abschluss fand.

Zum hieran anschliessenden Preiskorso stellten sich die konkurrierenden Vereine beim Wiler Bahnhof in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf, und zwar: 1. Wetzikon, 2. Weinfelden, 3. Neumünster, 4. Konstanzia, 5. Freie Radler, St. Gallen, 6. Schaffhausen, 7. Velo-Club Konstanz, 8. Wil, 9. Uzwil, 10. Kempthal, 11. Bicycle-Club St. Gallen.

Nach Abnahme der Inspektion durch das Preisgericht setzte sich der Corso in Bewegung, und ist derselbe ohne jeden Zwischenfall verlaufen.

Welch farbenprächtiges Bild bot sich da dem betrachtenden Auge dar! An der Spitze das flotte Musikkorps des Veloclub Wetzikon, welches von seinen Rädern herab frohe Weisen sicher und weithin klingend ertönen liess; Weinfelden hatte seine Räder mit Rebenlaub und schimmernden Trauben bekränzt, eine sinnige Dekoration. Neumünster machte sich durch seine weissen Triots mit blau-weissen Schärpen bemerkbar, während die Konstanzia in ihrer uniformen knappen Kleidung mit der koketten weissen Sportsmütze elegant hervorstach. Auch die freien Radler St. Gallen dürfen sich sehen lassen, denen sich in mittelalterlicher Tracht die Schaffhauser anschliessen, Veloclub Konstanz mit ihrer schönen Fahne, Wil und Uzwil reihen sich ebenbürtig an, alles flotte Fahrer in ansprechenden Kostümen. Doch hoch, welch Ungetüm keucht da heran? Vielleicht eine Scene aus Schiller's Kampf mit dem Drachen? Nun biegt's um die Ecke, ein Motorvelo mit einem Herold in weiss-roten Farben und einem 1 1/2 Meter hohen Panier: Ein geflügeltes Rad mit dem Kreuzstern drüber, ahnend der Velo-Club Kempthal. Voran das blumengeschmückte Club-Horn, die prächtige Clabfahne, dann in langer Reihe die Fahrer in dunkelblauen Triots, mit weisser Mütze. Die Räder scheinen noch aus dem vorigen Jahrhundert zu stammen, denn sie sind ja alle aus Holz, massiv und bemalt; beim Näherkommen aber entpuppen sie sich als 98er Modelle, in deren Räder Kartonscheiben mit dem Zürcherwappen und dem roten Kreuzstern befestigt sind. Das originelle Arrangement, sowie die Figuren des riesengrossen Fahrers vorn, des kleinen Knaben auf seinem Zwergrade vor dem Motor und des ziemlich umfangreichen Fahrers hinten verfehlten ihre Wirkungen auf das Publikum nicht; lautes Bravorufen ertönte überall. Den Schluss des Corso bildete der Bicycle-Club St. Gallen, der seine Räder mit Blumen sehr geschmackvoll dekoriert hatte, seine lieblichste Ausschmückung aber fand er verkörpert in zwei Radlerinnen.

Nach dem Corso sammelten sich die Vereine im Garten des Café National, wo ihnen das Urteil des Preisgerichtes verkündet werden sollte. Bei der Beurteilung kamen folgende Punkte in Erwägung: 1) Ergebnis der Inspektion, 2) schulgerechtes, schönes Fahren (Fahrsicherheit), 3) Haltung, Disciplin, Ordnung, 4) Bekleidung, 5) Fahne. Extra-Zuschlag für ausserordentlich starke Beteiligung.

Um 5 Uhr eröffnete der Präsident des Preisgerichtes das Resultat seiner Prüfung, indem er betonte, dass durchwegs von sämtlichen Sektionen flott gearbeitet worden sei, und dass nach den Leistungen zu urteilen, jedem einzelnen Club ein Preis zukommen sollte. Wenn daher nicht alle mit Lorbeerkränzen gekrönt worden seien, so sei es deshalb nicht möglich

gewesen, weil eben die Bestimmungen 3/4 Lorbeerkränze und 1/4 Diplome vorschreiben. Diejenigen Sektionen, die nur mit dem Diplom bedacht wurden, hätten ihre Pflicht ebenfalls vollständig erfüllt, sie sollten sich also nicht zurückgesetzt fühlen und auf die Zukunft bauen. Zur Verteilung gelangen 5 Lorbeerkränze mit Goldfransen, 3 Lorbeerkränze mit Silberfransen und 3 Diplome. Die Reihenfolge ist folgende: 1) Bicycle-Club St. Gallen, 26,2 Punkte; 2) Velo-Club Uzwil, 25,8 Punkte; 3) Velo-Club Konstanz, 24,8 Punkte; 4) Velo-Club Weinfelden, 24,2 Punkte; 5) Velo-Club Wetzikon, 23,8 Punkte; 6) Velo-Club Konstanz 23,6 Punkte; 7) Freie Radler St. Gallen, 23,0 Punkte; 8) Vereinigte Radfahrer Schaffhausen, 20,3 Punkte; 9) Velo-Club Wil, 21,0 Punkte; 10) Velo-Club Neumünster 20,0 Punkte; 11) Velo-Club Kempthal 19,6 Punkte.

Damit wurde der offizielle Teil des festlichen Tages beschlossen, einige weiter weg wohnende Clubs verabschiedeten sich, die andern sassen noch beim kühlen Trunke nach des Tages Last und des Kampfes heissem Ringen bei den Klängen der Stadtmusik Frauenfeld zusammen.

Unangenehme Zwischenfälle haben sich keine eingestellt, ein schöner Beweis für die Disciplin und den echten Sports- und Corpsgeist.

Ueber das Resultat des Preiskorso wurde allerdings viel hin- und hergesprochen, wie's ja immer der Fall ist. Aufgefallen ist uns nur, dass sich das Publikum in seinem Beifall für den Veloclub Kempthal so arg getäuscht hat, denn vor populär, vor dei pflegt man sonst zu sagen.

Unliebsam wäre es ferner, wenn sich die uns gewordenen Meldung bestätigen sollte, dass von einem konkurrierenden Vereine ein Mitglied im Preisgericht gesessen habe.

Im grossen Ganzen aber darf das Fest als ein gelungenes bezeichnet werden und kann sich der Radfahrer Bund Frauenfeld dazu gratulieren.

ALL HEIL! Ae.

Erstes eidgen. Armbrustschützenfest.

Das erste eidgen. Armbrustschützenfest ist vorüber! Würdig und schön hat es seinen Verlauf genommen — und die Schützen sind wieder zu den Ihrigen zurückgekehrt. Arbeitsreiche Tage waren es, der letzte Samstag und Sonntag, die Tage des ersten eidgen. Armbrustschützenfestes in Oberstrass, und manchem werden sie noch lange in Erinnerung bleiben.

Eine unglaubliche Arbeit hat das Organisationskomitee in wenigen Stunden fertig gebracht! Am Freitag Nachmittag noch wurde beschlossen, das Fest zu verschieben, da die Witterung doch nicht günstig sei. Als sich Sankt Petrus aber anschiekte, endlich die Sonne wieder auszusteken, und die zürcherischen Verbandssektionen infolge dessen auf Abhaltung des Festes drangen, änderte das Organisationskomitee seine Dispositionen. Allerdings, jetzt stand die Sache schlimm! — Der Festplatz lag noch im prosaischen Alltagskleide — wer sollte all die Arbeit noch bewältigen, die zu machen war. Doch wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, dachten die Komiteemitglieder und griffen tapfer an und siehe da, was am Abend noch im alltäglichen Kleide dagesanden, war am Morgen festlich geschmückt. Wimpeln- und Fahngeschmückt zeigte sich am Samstag morgen der ziemlich umfangreiche Festplatz auf der frischgrünen Wiese zwischen Nelken- und Sonnegstrasse. Nach 8 Uhr rückten am Samstag Vormittag die ersten Festsektionen ein. Bis gegen Abend waren 13 der angemeldeten Sektionen eingetroffen. Im Schützengarten herrschte den ganzen Tag über ein reges Leben; es war geradezu eine Freude, zusehen zu können, wie einzelne der Schützen mit verblüffender Treffsicherheit ihre Waffe handhabten. Doch wer etwa glaubte, auf dem Gebiete der alten Schiesskunst „Tells“ fänden sich heute nur junge Leute, hatte entschieden fehlgeschossen. Männer von 30-75 Jahren gaben sich mit ebenso grossem Eifer, ja teils noch grösserem als die

Sonntag, den 1. Mai in Genf, Basel, Lugano u. Rütli (Zürich)
triumphierte wieder die Marke



Genf, Basel, Meisterschaft der Union Genevoise, 25 Kilometer. **Erster:** Hurni auf Maschine Peugeot.
Basel, Internationales Tandemfahren. **Erster:** Champion-Vibert auf Maschine Peugeot.
Lugano, Internationales Hauptfahren. **Zweiter:** Lugon-Meyer auf Maschine Peugeot.
Rütli, Schweizerisches Strassenrennen, 35 Kilometer. **Erster:** Aghemio auf Maschine Peugeot.
Zweiter: Gysi auf Maschine Peugeot.
Erster: Furrer auf Maschine Peugeot.
Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,**
Zürich, Bahnhofstrasse 84, Basel und Lausanne.

Arbeiterzahl: 2000

NAUMANN'S GERMANIA-FAHRRÄDER

sind weltberühmt!

SEIDEL & NAUMANN, DRESDEN.

Generalvertreter: **Hamburger & Lips, Bern.**

Firmen-Anzeigen.

(Wir bitten unsere Leser dringend, in allen vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu berücksichtigen.)

Bern Hamburger & Lips
Bubenbergrplatz 10.
Velo-Reparaturwerkstätte, Fahrschule. Alleinvertr. v. Nauman, Hamber, Columbia, Rochet.

Oerlikon-Zürich. Gasthof z. Sternen
Grosser Gesellschaftsraum, Radfahrstation. Haltestation der elektr. Strassenbahn.
ff. Speisen und Getränke. Sorgf. Bedienung.

Rorschach. Hotel Bodan
Vereinslokal des V.-C. R.
Anerkannt gute Küche, Vorzügliche Getränke.
Veloreise. Wilh. Holzhäuser, Bes.

E. A. Mäder, St. Gallen. Generalvertrieb des vorzüglich, automatisch wirkenden Dichtungsmittels „**ALECTO**“
schliesst alle von Schuhnägeln, Nadelstichen etc. herrührenden Verletzungen der Pneumatikreifen von selbst, also ohne dass der Reifen angefasst werden muss. Zeugnisse über die Erfolge gratis. Wiederverkäufer für dieses praktische, jedem Pneumatikfahrer unentbehrliche Dichtungsmittel gesucht. Preis per Carton, enthaltend 2 Flaschen, Fr. 5.-.

St. Gallen. E. Senn-Vuichard
Grosse Auswahl in **Sport-Tricot**
Sport-Ausrüstungen aller Art.

Wyl, St. Gallen. J. Bertiat, Velohandlung
Agentur der Allianz Berlin.
Versicherung gegen Velo-Unfälle, Haftpflicht, Sachbeschädigung und Fahrrad-diebstahl.
Prospekt gratis und franko.

Zürich. Grand Café du Théâtre. Hôtel Kehrlé.
Vorzügliche Restauration.
Gute Küche. **BELLARD.**

Zürich. Hôtel du Jura, J. Gagolz. Mitglied d. R. V. Z. Veloreise. Diner à Fr. 1.20 und Fr. 1.50. Zimmer à Fr. 1.50 und Fr. 1.75.

Zürich. Café-Restaurant National, 24 Rindmerkt 24.
Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige Vereinslokale.

Zürich. Café-Restaurant Continental
vis-à-vis dem Theater.
— Vereinslokal des V. C. Z. —

Zürich. Restaurant Rheinhof
Lintheschergasse 25
direkt am Bahnhof
hält sich den tit. ankommenden und abgehenden Sportsreinen und einzelnen Mitgliedern aufs wärmste empfohlen. — Spezialität in besten Landweinen. Sehr gute und billige Küche. Amerikanisches Billard.
In Bezug auf anständige und billige Hotelunterkunft für herreisende Sportsmitglieder und ganze Vereine stehen auf Anfragen jederzeit zu schriftlicher Auskunft gerne bereit.
Alphons Frey.

Zürich. Meyer & Cie.
zur Kronenhalle.
Spezialität in Anfertigung von **Radfahrer-Anzügen.**

Zürich. Rudolf Furrer.
Papierhandlung, Bureauartikel, „Verbesserter Schapirograph“, bester und billigster Vervielfältigungsapparat. (Patent Nr. 6449). 54

Zürich. M. Hildebrand,
Froschgangasse 11 (z. Brüneli).
Spezialität in **Resten, Kinderkleidchen, Schürzen, Blusen, Jupons** etc.
Telephon.

Zürich. Hotel Timmatquat
2 Minuten vom Bahnhof
Hehes Hotel.
Zimmer von 1 Fr. 50 an.
Mittagessen zu 1 Fr. 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Diner à la carte zu jeder Tageszeit.
Grosses Parterre-Restaurant.
Ausschank feinsten offener Biere und selbstgekelterter, sorgfältig gewählter Weine.
Den Besuchern Zürichs aufs angelegentlichste empfohlen. **K. Frauentfelder, Propr.**

Zürich. inkogre-Anstalt
J. ERNI
Anfertigung von **BUCHDRUCK-GLICHES** aller Art

FLOBERTGEWEHRE, REVOLVER, JAGDGEWEHRE, MUNITION
IN ALLEN SORTEN. BILLIGE PREISE
höflich empfohlen, sich...
K. Schefer, Büchsenmacher ZÜRICH

Zürich. Milch-Chocolade
für Velofahrer
ausgezeichnet gegen Durst, bei
H. Erni-Bachofen,
Colonialwaren und Delikatessen,
z. „Schloss Nemmünster“, Zürich V.
Innere Forchstrasse 70, Ecke Billrothstrasse.

Liegenschafts-Agentur.

An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, sowie Darlehens-Vermittlungen auf Hypotheken besorgt zu billigen Bedingungen und unter Zusage reeller Geschäftsführung und strenger Diskretion

J. Knopfli,
a. Kreiskommandant,
Telephon 1244 Zürich III, Telephon 1244
Stauffacherstrasse Nr. 9.

Billigste Möbelhalle
z. Brüneli

Joh. Binder, Froschgangasse 11, Zürich.
Betten mit Federzeug Fr. 75
Bettläden „ 30
Ober-, Untersträtze mit Keil „ 36
Chiffonniers „ 42
Spiegelschrank „ 150
Kommoden „ 42
Waschkommoden „ 40
Waschtische, 2plätzig „ 27
Nachtische „ 9
Tische, Hartholz „ 19
Tische, Tannen „ 16
Sessel „ 4.50
Divan „ 45
Sofa „ 34
— Spiegel von Fr. 7, 12 und höher. —
Garnituren in jeder Preislage.
Übernahme ganzer Braut-Ausstattungen und Wohnungseinrichtungen.

Advokatur- & Inkassobureau

Hrch. Oggenfuss
2 Bahnhofplatz 2 Zürich Telephon 3358
Bekannt prompte und rasche Erledigung der Aufträge. 11

Lustige Jassverordnung,

für Freunde des Jasses, gerichtet gegen unbefugtes Dreinschwätzen, auf gutem Karton, zum Aufhängen eingerichtet. Preis per Stück 50 Cts.
Zu beziehen durch die Expedition des „Schweiz. Sportblatt“, Löwenstrasse 7, Zürich II. 18

OPHEL
Die Siegerin

Feinste deutsche Marke!

bleibt „Opel“ auch 1898!

Adam Opel, Rüsselsheim am Main.

Vertretungen:
Basel: Ernest Stähelin & Comp. Bern: A. Mandowsky, Velodrom Bern.
Genf: Et. Hoffmann, Carrefour de Rive 4. Marktgasse 6.
Zürich: Geo Ogurkowsky-Schwyzler, Chorg. Chaux-de-fonds: Charl. Vermelle.
St. Gallen: E. A. Mäder, neben dem Winterthur: Jos. Pfeghar.
Stadtheater. Yverdon: Emil Meyer.

Schwalbe-
Fahrräder sind die besten.

Schwalbe-Fahrrad-Werke
Gebr. Rüeegg, Riedikon-Uster.
Wo nicht vertreten, wende man sich direkt an die Fabrik. Telephon.

Anglo-American

unterm Hotel National. T. A. Harrison. 91 Bahnhofstr.



Spezialität: **Sport-Artikel** aller Art
aus dem berühmten Hause
Slazenger & Sons, London
Tennis-Racquets
von Fr. 7.50 bis 45.— per Stück.
von Fr. 6.— das Dutzend
Tennis-Mützen. Tennischuhe etc. 2.95 das Stück
Tennis- und Velo-Kleider nach Mass.

Reit-Gamaschen, fertig u. nach Mass, in Stoff u. Leder.

Continental-Pneumatic.

Für Fahrräder! Beste Marke. Für Motorräder!

„TELL“

ist eines der besten schweizerischen Fahrräder.
Sauber und ausserordentlich solid ausgeführt.

Grosse Werkstätte für Velobau und Reparaturen.
Grosse Auswahl von Herren- und Damenrädern, deutsches und eigenes Fabrikat.
Grosses Lager von Fournituren für Velos.
Heinrich Senner, Velo-Mechaniker
General-Vertreter der Firma JUSTUS WALDTHAUSEN in München.
Fahrradteile en gros.

Werkstätte: Centralstrasse 129, Wiedikon. Wohnung: Erlachstrasse 22, III.
Tüchtige Reisende und Vertreter gesucht.

Unsere Modelle 98 sind fein ausgeführt
Bicyclettes Cosmos 98
haben staubsichere, ölhaltende Lager.

COSMOS

Fabrik in Biel.
Succ. Genf 16 Boulevard Plagnatals.

DUNLOP PNEUMATIC



Die Erkenntnis, dass die Grundbedingung für eine sichere und schnelle Fahrt ein guter Pneumatic-Reifen ist, hat sowohl bei Touren, als auch bei Rennfahren Bahn gebrochen und erklärt sich hieraus die allgemeine Beliebtheit des „Dunlop Reifen“. Fachleute erklären einstimmig den „Dunlop Reifen“ als den besten Pneumatic der Welt. Lassen Sie sich daher nicht durch grossprecherische Anpreisungen anderer Reifen verleiten, sondern achten Sie darauf, dass Ihr Rad nur montiert ist mit dem seit 10 Jahren wegen seiner Haltbarkeit, Schnelligkeit, Leichtigkeit und Elastizität weltberühmten



DUNLOP PNEUMATIC

Fabriken: **Hanau, Wien.** Filialen: **Zürich I, Thalacker 46, Dresden, Struvestrasse 24.**

98^{er} Modell „SAURER“-Velos

sofort lieferbar.

Feinste, solideste Präzisions-Maschinen mit überragendem leichtem Gang.

8 verschiedene Modelle für jedes Körpergewicht passend.

Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich

direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Vertreter.

Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung.

Alle Ausrüstungsartikel am Lager!

98er Kataloge gratis und franco.

Vornehmstes deutsches Fahrrad!



Altbewährt und unerreich.

Rheinische Maschinen- und Fahrradwerke.

Schiffers & Stinshoff, Düsseldorf.

Vertreter überall gesucht.

Allein-Depot der vortrefflichen Bollinger Armbrüste

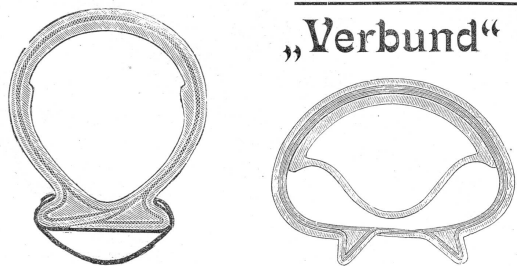
in verschiedenen Grössen, samt **Scheibenbilder, Bolzen, Instruktionshefte** etc. bei

Jakob Bremi, Zwingliplatz 1, Zürich.

„Revolution“

auf dem Gebiete der Pneumatic-Reifen

„Verbund“



Passt auf jede Wulstenfelge.

Prospekte gratis und franko.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, Frankfurt a. M.

Generalvertretung & Fabrikniederlage für die Schweiz:

E. HILL, Zürich, Seidengasse Nr. 7.



Das Fahrrad Aller, welche das Beste haben wollen.

Illustrierte und beschreibende Pracht-Kataloge der 13 Modelle Columbia — mit oder ohne Kette — Hartford- und Vedette-

Fahräder gratis bei allen Columbia-Agenten.

British American Importing House — Zürich.

Adler-Fahrräder.

Generalvertretung:

Rudolf Leemann

Zürich-Selnau, Stockerstrasse 60

und Langnau a. A.

Telephon 4311.



Telephon 4311.

Erste Qualitäts-Marke

Ueber 7000 erste Preise und Meisterschaften.

Das Diplom von der Chicagoer

Weltausstellung-Jury über die Adler-

Fahrräder enthält das Urteil: Ein

in jeder Beziehung erstklassiges

Fahrrad von sauberster Arbeit und

feinstem Material, sowie einer Voll-

kommenheit der Ausführung, die

nichts zu wünschen übrig lässt.

Reparaturwerkstätte, gründlichen

Fahrunterricht 12

für Damen und Herren.

Nähmaschinen.

Duplex-Velo

mit Berg- u. Thal-Uebersetzung.

2 Jahre Garantie.

Für Herren und Damen.

Vertreter gesucht.

Generalvertreter A. Oechslin, Eisenbahn-

str. 22. Zürich-Enge. — Preislisten gratis.

Die Spezial-

Veloreparaturwerkstätte

v. Chr. Böhli, Mainaustr. 50, Zürich V

empfiehlt sich zu bekannt schnell-

ster, billigster und gewissenhafter

Ausführung von Reparaturen aller

Systeme unter Garantie. Lager in

Ja. deutschen und amerikanischen

Maschinen. Zubehörteile in grosser

Auswahl zu en-gros Preisen. (K1332Z)

Aelterer 16

Photographie-Apparat

für Anfänger spottbillig zu ver-

kaufen. Auskunft bei der Exped.

dieses Blattes.

Velo-drom Humber

Stampfenbachstrasse

unmittelbar hinter Hotel Central (35)

Grösster und schönster

Vel. 2558 **Fahrsaal Zürichs** Vel. 2558

Trainier- und Lern-Apparate.

Vorzügliche Lehrer.

Spezial-Reparatur-Werkstätte.

für englische und amerikanische Velos.

Sämtliche Ersatzteile auf Lager

„Columbia“, „Hartford“,
„Vedette“, „Humber- und
„Judge Whitworth“-Velos.

Alleinvertretung

für die Kantone Zürich, Luzern und St. Gallen

Thos. F. Alton,

British American Import-House

Luzern,

Zürich,

Haldenstrasse,

Donfirstrasse 5,

(gegenüber dem Kursaal)

(beim Stadttheater).

Praktisch unentbehrlich Kleidsam

Radfahrer und Touristen

Elastischen Stulpen

zum Schutze der Beinbleider.

Patent G. F. Balli Söhne, Schönenwerd

Beste und eleganteste Schutzvorrichtung; sitzt perfekt und lässt sich rasch

befestigen und entfernen.

Vorrätig in schwarz und farbig in allen grösseren Velohandlungen und Chemisiergeschäften.

Allianz Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Spezial-Versicherung für Radfahrer.

Hebernahme der Haftpflicht gegenüber Drittpersonen bis auf Frank. 5000.

Eventuell Versicherung für Sachbeschädigungen bis auf Fr. 2000.

Eventuell Versicherung gegen Diebstahl des Fahrrades und Abschluss einer Unfall-Versicherung

für den Radfahrer selbst. → Telephon 4241 ←

Prospekte u. Auskunft bei **Gebr. Denner**, Generalagentur, Zürich.

Hercules-Fahrräder



haben auch in der heurigen Saison die Anerkennung und Bewunderung aller Fachleute gefunden.

Jeder, der ein

erstklassiges

Rad zu normalem Preis sucht, findet in den

Hercules-Rädern

das



Vollkommenste und Solideste der Fahrradtechnik.

Tangjährige Erfahrung gewährleistet eine vollkommenste Konstruktion.

Nürnberger Velocipedfabrik Hercules

vormalis CARL MARSCHÜTZ & Co., NÜRNBERG.

Generaldepot für die Schweiz:

Isy Marschütz, Zürich, Bäregasse 13.

Vertreter auf allen Plätzen.